

SONUS FABER KOMPLETT-ANLAGE

LA DOLCE VITA

Die italienische Lebensart vereint schöne Künste, gutes Essen und Musik zu einer luxuriösen Melange, die immer dem gelassenen Genuss dient. Die Hifi-Anlage von Sonus Faber verkörpert diese Eigenschaften für eine verschwenderische Kleinigkeit von knapp 10.000 Mark. Udo Pipper frönte dem Genuss und ließ sich von den italienischen Schönheiten verzaubern.



Das Auge isst mit“, sagt uns eine Redensart. Dieses kulinarische Credo haben sich die Entwickler der bekannten High End-Manufaktur Sonus Faber aus dem italienischen Vincenza auf ihr Banner geschrieben. Nur mit Funktionalität geben sich die wunderschönen Kreationen nämlich nicht zufrieden. Musikkomponenten werden hier so vornehm gestaltet, als handele es sich dabei um Musikinstrumente. Mit diesem Selbstverständnis ist die Liebe zum Detail der Italiener zu erklären.

Der Vollverstärker „Musica“ sowie die kompakten „Signum“-Lautsprecher gehören zu jenen Musikkomponenten, die zwar von technischer Komplexität zeugen, aber dennoch das Auge erfreuen und somit den Musikgenuss durch ein perfektes Ambiente unterstützen.



Massive und kunstvoll verarbeitete Walnussverkleidungen, ergänzt durch vergoldete Frontpartien sowie Echtlederbespannungen verströmen eine Noblesse, die leider nur jenseits der Alpen gepflegt zu werden scheint.

Die nur acht Liter fassende Signum-Box (um 3700 Mark)

gehören zu den extravagantesten Musikübertragern der High End-Klasse. Doch bereits die kleinsten Wandler erlauben dank verlesener Zutaten eine hervorragende Abstimmung für kleine bis mittlere Hörräume. Ein 15-Zentimeter-Tieftöner sowie ein 20-Millimeter-Twee-



Puristisch, aber hochwertig: Das Anschlussfeld des Musica Vollverstärkers.

ist die kompakteste Vertreterin aus einem Gesamtprogramm, das insgesamt acht Lautsprecher in unterschiedlicher Preis- und Güteklasse bietet. Die großen Amati Homage-Wandler etwa

ter, dicht an dicht, dem Ideal einer Punktschallquelle genähert, im Gehäuse untergebracht, sorgen für lineare Klangqualitäten. Die Abstimmung der Sonus Faber Lautsprecher steht ganz im



Die schweren Standfüße der Signum-Lautsprecher sind optional für rund 900 Mark zu haben. Wer etwas mehr anlegen möchte, bekommt sogar Modelle aus massivem Walnussholz geliefert.

Dienste unverfälschter Musikwiedergabe. Es empfiehlt sich allerdings eine wandnahe Aufstellung, um den Signum noch genügend Bassfundament zu entlocken. Im Regal oder auf den optional erhältlichen Ständern (um 900 Mark) aufgestellt, erzeugen diese Boxen eine erstaunlich große Bühnenbreite mit ausgezeichnete Tiefenstaffelung. Zwischen den Instrumenten bleibt genügend Luft, um entspannt und ohne nervige Zwischentöne Musik zu genießen. Stimmen artikuliert die Signum mit feindynamischer Spritzigkeit und überraschend voluminösen Mitten. Der Grundton wirkt stimmig, ohne Brüche oder gar nasale Tendenzen. Je nach Aufstellung können diese kleinen Übertrager wie ein Fenster zum Konzertsaal Bühnenergebnisse nachzeichnen und ganze Orchester im Hörraum schlüssig aufbauen.

Unterstützt werden diese Fähigkeiten natürlich durch den exzellenten Vollverstärker „Musica“, die einzige Elektronik-

komponente im Sonus Faber Programm. Unverhohlen geben die eigentlich auf den Lautsprecherbau spezialisierten Italiener zu, bei der Elektronik auf eine süddeutsche Entwicklung zurückzugreifen. Lediglich die kunstvolle Verkleidung sowie die Montage erfolgen im heimischen Werk. Da dieser Verstärker sämtliche Sonus Faber-Lautsprecher betreiben können muss, wurden bei seiner Konstruktion keinerlei Kompromisse gemacht. Mit zweimal 100 Watt an vier Ohm besitzt er genügend Kraft und Schnelligkeit sowie eine beeindruckende Musikalität. In puristisch audiophiler Manier verarbeitet dieser Verstärker selbst komplexeste Musikereignisse seelenruhig und unbeirrbar. Im Hörvergleich distanzierte der Musica gar manch noblen Markenkonkurrenten auf die hinteren Plätze. Erstaunlich, wie souverän und flüssig er seine Spielpartner ergänzte. Der Verkaufspreis von circa 5700 Mark hebt diese



Die lederverkleidete Bassreflexöffnung verleiht den kleinen Musica genügend Tiefton-Fundament.

Kreation in die Riege der Luxusklasse. Wahrlich kein Taschengeld für ein Gerät, das mit Ausstattungsvielfalt geizt. Sechs Line-Eingänge sowie vier vergoldete WBT-Lautsprecherklemmen genügen auf der Anschlussfläche. Die Front zeigt zwei Drehschalter für die Eingangswahl und Netz sowie einen Volumeregler, die auf einer vergoldeten Leiste in der gewölbten Walnussverkleidung versenkt lie-

sind bei unseren Produkten auszuschießen. Hier geht es nur noch um die Frage des persönlichen Geschmacks. Wir möchten Genussfähigkeit und italienische Lebensart vermitteln. Wer diese nicht mag, wird wahrscheinlich auch unsere Musikanlagen nicht mögen.“

Besser kann man die Fähigkeiten sowie die Ausstrahlung unserer Probanden nicht beschreiben. Gemeinsam spielen diese Komponenten auf einem solch hohen



Die optische Raffinesse des Musica Vollverstärkers liegt im kunstvollen Detail: luxuriöse Holzverarbeitung sowie goldene Frontplatte.

gen. Drei massive Messingspikes sorgen für sicheren Stand und eine stabile Ankopplung an die Stellfläche. Dank eines sehr hohen Dämpfungsfaktors verhält sich der Musica besonders unkritisch gegenüber den unterschiedlichsten Lautsprecherkonzepten. Zweifellos bestätigte der Hörtest, dass es sich hierbei um einen der besten Vollverstärker handelte, der jemals im Hörraum aufspielte. Sonus Faber Organisationschef Cesare Bevilacqua ließ dazu im Interview verlauten: „Fehler

Niveau, dass nur noch die Raumgröße etwa eine andere Lautsprecherwahl diktieren könnte. Raumgrößen von bis zu 25 Quadratmetern meisterte dieses Ensemble noch spielend, während die Lautsprecher in größeren Räumen etwas „verloren“ wirkten. Hier bietet Sonus Faber jedoch die voluminöseren Electa Amator II (um 7000 Mark) oder die Guarneri Homage (um 14.000 Mark) an. Schöne Künste und italienische Lebensart haben halt ihren Preis.

Vertrieb: Audio Reference

Tel. 040/53320359 / Info: @AUDIO-REFERENCE.de